

Sie finden in dieser Liste eine Aufstellung der wichtigsten Beurteilungspunkte eines Bootes über und unter Deck. Zu jedem Objekt werden stichwortartig Hinweise gegeben, auf die man achten sollte. Beim Bootsdeck muss man besonders auf Lack oder Gelcoat achten, denn beides altert durch Umwelteinflüsse. UV-Strahlung macht die Oberflächen matt oder kreidet Gelcoat sogar aus. Das sind Schönheitsfehler, die man selber mit Geduld und Politur wieder hinkriegt. Abgeplatzte Ecken, tiefe Kratzer und Risse lassen sich dagegen nicht so einfach ausbessern. Bei größeren Schäden ist sogar eine Komplettlackierung nötig. Ein weiterer wichtiger Punkt sind die Metallbeschläge. Hier ist besonders auf Rost und auf Befestigungspunkte zu achten. Befestigungsschrauben müssen festsitzen, dürfen nicht rosten und gehören zur Kategorie Durchgangsschrauben. Gleiches gilt für die Befestigungen von Türen und Klappen unter Deck. In den Wohn- und Schlafräumen ist der größte Feind Feuchtigkeit und schlechte Lüftungsmöglichkeiten. Beides macht das Boot muffig und damit unwohnlich.

TIPP: Findet man einen Kritikpunkt, gleich nach seinen Ursachen fragen, um den Schaden abschätzen zu können.

<b>Decks-Lackierung</b> Auf matte Stelle und abgeschlagene Ecken achten. Risse deuten auf starke Beanspruchung hin.	<input type="checkbox"/>
<b>Klampen</b> Auf festen Sitz und ausreichende Größe achten. Kunststoff-Klampen können durch starke Beanspruchung Risse bekommen und abbrechen.	<input type="checkbox"/>
<b>Fenderösen</b> Auf festen Sitz und Funktion kontrollieren.	<input type="checkbox"/>
<b>Reling</b> Auf festen Sitz, ausreichende Höhe, Roststellen und bei Unterzügen auf aufgereppelte Stahlseile achten.	<input type="checkbox"/>
<b>Bugkorb</b> Siehe Reling.	<input type="checkbox"/>
<b>Badeleiter</b> Auf festen Sitz, ausreichende Länge und Roststellen achten.	<input type="checkbox"/>
<b>Handläufe</b> Auf festen Sitz und ausreichende Größe achten. Kunststoffgriffe mit Rissen können leicht brechen.	<input type="checkbox"/>
<b>Stauraum und Luken</b> Scharniere und Verschlüsse überprüfen. Sind die Stauräume feucht oder riechen muffig, ist das ein Zeichen für Wasser, das durch eine defekte Dichtung eindringen kann.	<input type="checkbox"/>
<b>Sitze und Sitzbänke</b> Befestigungspunkte kontrollieren, Verstellmöglichkeiten auf Funktion prüfen. Bei Sitzbänken mit Klappdeckel Scharniere und Verschlüsse auf festen Sitz prüfen.	<input type="checkbox"/>
<b>Cockpit-Polster</b> Auf Risse oder Löcher in den Bezügen achten. Bei defekten Kunstleder-Bezügen saugt sich der Schaumstoff voll und die Feuchtigkeit kann nur schlecht wieder entweichen. Der Mief ist dann programmiert.	<input type="checkbox"/>

<b>Verdeck</b> Auf Risse und durchgescheuerte Stellen im Stoff achten. Schimmelflecken auf den Innenseiten sind ein Hinweis auf schlechte Boots-Lüftung. Gestänge überprüfen, verbogene Stangen oder ausgerissene Befestigungspunkte deuten auf unsachgemäße Benutzung hin.	<input type="checkbox"/>
<b>Scheiben</b> Besonders bei Plexischeiben auf Risse und Kratzer achten. Kleine Kratzer können poliert werden, bei Rissen in der Scheibe, die durch Temperaturschwankungen entstehen, hilft nur Scheibe auswechseln. Gesprungene Glasscheiben auszuwechseln ist bei Spezialanfertigungen (gebogen) teuer. Kalkflecken oder Korrosion an Rahmen deuten auf Undichtigkeiten hin. Defekte Gummiprofile lassen sich zum Teil nicht einfach ersetzen, weil es sie nicht mehr als Original gibt.	<input type="checkbox"/>
<b>Bullaugen und Fluchtluk</b> Siehe Scheiben. Auf Scharniere und Verschlüsse achten. Bei älteren Ausführungen ist die Ersatzteilbeschaffung schwierig oder sogar unmöglich, dann hilft nur auswechseln.	<input type="checkbox"/>
<b>Salon</b> Wenn sich die Sitzecke zur Koje umbauen lässt, muss man kontrollieren, ob alle Einlegepolster vorhanden sind und der Klappmechanismus in Ordnung ist. Auf abgeschlagene Ecken, Kratzer und verfärbte Flächen beim Mobiliar achten. Dunkle Holzflecken deuten auf Feuchtigkeit hin.	<input type="checkbox"/>
<b>Pantry</b> Alle Küchengeräte auf Funktion prüfen. Spak in den Ecken ist ein Hinweis auf schlechte Lüftungsmöglichkeit oder Ecken, die sich nur unpraktisch reinigen lassen.	<input type="checkbox"/>
<b>WC-Raum</b> Toilette und sanitäre Einrichtung auf Funktion prüfen. Geruch deutet auf eine Undichtigkeit der Fäkalienanlage hin (siehe dazu auch BOOTE 7/00).	<input type="checkbox"/>
<b>Vorderkajüte</b> Auf Kratzer, abgeschlagenen Ecken und verfärbte Flächen achten. Dunkle Holzflächen deuten auf Feuchtigkeit hin. Überprüfen, ob alle Polster vorhanden sind. Muffiger Geruch ist ein Zeichen für schlechte Lüftungsmöglichkeiten.	<input type="checkbox"/>
<b>Achterkajüte</b> Siehe Vorderkajüte.	<input type="checkbox"/>
<b>Mittelkajüte</b> Siehe Vorderkajüte.	<input type="checkbox"/>
<b>Innen-Polster</b> Auf Risse und Löcher in den Bezügen achten. Wasserflecken auf Innenpolstern sind ein Hinweis auf undichte Fenster oder Luken.	<input type="checkbox"/>
<b>Gardinen</b> Auf Risse und Löcher achten. Wasserflecken sind ein Zeichen für undichte Fenster oder Schwitzwasser.	<input type="checkbox"/>
<b>Staukästen und Schränke</b> Scharniere und Verschlüsse prüfen. Klemmt die Tür oder Klappe, haben sie sich durch Feuchtigkeit verzogen. Muffiger Geruch ist ein Zeichen für schlechte Lüftung.	<input type="checkbox"/>

<b>Schubladen</b> Verschlüsse überprüfen. Können die Schubladen nur schwer herausgezogen werden, ist das ein Hinweis auf verzogene Schubladen durch Feuchtigkeit.	<input type="checkbox"/>
<b>Innenverkleidung</b> Auf Risse und lose Stellen achten. Wasserflecken sind ein Hinweis auf Feuchtigkeit im Boot. Vergilbte Verkleidungen deuten auf ein Raucher-Boot hin.	<input type="checkbox"/>
<b>Motorinstrumente</b> Alle auf Funktion überprüfen. Funktionieren mehrere Instrumente nicht, deutet das auf ein Problem in der elektrischen Anlage hin.	<input type="checkbox"/>
<b>Bugstrahlruder</b> Auf Funktion prüfen. Für die Stromversorgung sollte immer eine extra Batterie zuständig sein.	<input type="checkbox"/>
<b>Ankerkasten</b> Auf ausreichende Größe achten. Es muss eine Lenzöffnung und Sicherungsöse vorhanden sein. Das Zubehör wie beispielsweise Bugrolle überprüfen.	<input type="checkbox"/>